

# Verbeamtung durch ADHS/Depression gefährdet ?

## Beitrag von „Reisbauer“ vom 7. Mai 2017 23:10

Hallo ihr Lehrer,

also ich überlege grade Chemie und Bio auf Lehramt zu studieren. So leider habe ich eine ADHS Diagnose bzw Depression (habe aber kein ADHS oder Depression).

Spielt das irgendwann eine Rolle wenn man verbeamtet werden möchte ? Ich frage deshalb, weil ich dann meinen Arzt bitten würde an die Krankenkasse irgendein Wisch zu schreiben dass ich "geheilt" bin. Sollte ich ihn fragen, wie das mit der UNtersuchung beim Amtsarzt ist ? Jaaaa ich weiß das liegt noch in weiter Ferne aber besser jetzt reagieren als dann in 7 Jahren. Ansonsten bin ich körperlich fit, bin Kampfsportler.

Danke schon mal für eure Antworten. 

---

## Beitrag von „undichbinweg“ vom 7. Mai 2017 23:16

Wie kann man etwas geheilt bekommen, wenn man es nie hatte? Man würde sowieso von erfolgreich therapiert sprechen ...

Wie wäre es damit, den Arzt seinen Befund als Fehldiagnose zu klassifizieren zu lassen, so dass die annuliert wird ... ist vllt besser als "geheilt", obwohl man (subjektiv gesehen) "nix hat".

---

## Beitrag von „Reisbauer“ vom 8. Mai 2017 10:06

### Zitat von callum

Wie kann man etwas geheilt bekommen, wenn man es nie hatte? Man würde sowieso von erfolgreich therapiert sprechen ...

Wie wäre es damit, den Arzt seinen Befund als Fehldiagnose zu klassifizieren zu lassen, so dass die annuliert wird ... ist vllt besser als "geheilt", obwohl man (subjektiv gesehen) "nix hat".

Und wie lasse ich den Befund als Fehldiagnose klassifizieren?

---

### **Beitrag von „Trapito“ vom 8. Mai 2017 13:45**

Frag doch mal deinen Arzt

Wie kann man überhaupt so eine Diagnose bekommen, wenn sie 1. nicht stimmt und man sie 2. nicht will?

---

### **Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 8. Mai 2017 14:04**

Wie kam es denn zur Diagnose? Rede mal mit deinem Arzt, was man machen kann. Vielleicht geht das mit der Fehldiagnose.

Ob sich die Diagnose auf die Verbeamtung auswirkt, kann man so jetzt nicht beantworten, das liegt zum einen am Bundesland (wird überhaupt noch verbeamtet), am Amtsarzt und auch an der konkreten Diagnose.

---

### **Beitrag von „MrsPace“ vom 8. Mai 2017 16:21**

Zu einem anderen Arzt gehen, der dich dahingehend untersucht, ADHS und Depressionen auszuschließen. Ich hatte lange die Diagnose Glaukom bis es ein anderer Arzt dann erfolgreich ausgeschlossen hat, dass ich das habe.

Beim Amtsarzt lügen bzw. das Ganze verschweigen, darfst du keinesfalls. Wenn du gefragt wirst, erklärst du dann halt, wie es war. Wenn bei Krankheiten ausgeschlossen wurden, steht der Verbeamtung nichts mehr im Wege.

---

### **Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 8. Mai 2017 17:25**

ADHS ist unproblematisch, Depression nicht.

Gerade bei Lehrkräften ist die Psyche besonders stark gefordert, der Beruf macht auch viele resiliente Personen krank.

Ich kann mir keinen Amtsarzt vorstellen, der bei einer aktuellen Depression erklärt, dass du höchstwahrscheinlich gesund das Pensionierungsalter erreichen wirst.

Mir kommt die Sachlage schräg vor - vielen Erkrankten wäre es lieber(Sucht, psychische Erkrankungen), sie würden nicht an der Krankheit leiden.

Aber nur weil du das nicht willst, heißt das nicht, dass du das nicht hast.

Du solltest mit deinem Arzt sprechen. Übrigens ist auch ein Angestelltenverhältnis im ÖD nach einer bestimmten Zeit faktisch unkündbar, die Frage ist, ob du überhaupt angestellt wirst.

---

### **Beitrag von „Reisbauer“ vom 8. Mai 2017 17:31**

Ich wollte Ritalin zum Lernen, mein Arzt meinte er kann mir das nicht einfach so ohne Diagnose verschreiben, kommt dubiös rüber, also hat er eine Diagnose gestellt mit Hilfe eines Fragebogens bei dem ich die Kreuzchen so gesetzt hab wie es ein ADHSler tun würde.

Depression wurde mittelschwer diagnostiziert, wurde nie deswegen behandelt, nicht vom Arzt sondern von ner Psychologin, auch wieder irgendson Bogen und 10min Gelaber.

Aber auch nur mittelschwer.

Glaube das ist so 2 Jahre her ???

Wenn es zur Amtsuntersuchung kommen sollte dann ist die Diagnose schon 9 Jahre her oder 10, spielt das überhaupt ne Rolle?

Angestellter Lehrer zu sein ist doch kacke, Beamter wenn dann schon!!

Zu der Sache mit dem "Burn Out" bei Lehrer, ich denke es kommt stark auf die Person an. Die meisten Lehrer die ich bis jetzt hatte waren "Luschen", was sie natürlich anfällig für psychische Erkrankungen macht.

Wobei, bevor ich bei der Psychologin war, war ich bei einer Neurologin, die meinte ich hätte keine Depression und diese hat mich eben zur Diagnose bzw Kontrolle wegen ADHS zur Psychologin geschickt. Zu der Psychologin hatte ich jedoch gemeint dass mich die Neurologin wegen Depris geschickt hat, weil ich mit ner ADHS Kontrolle 3 Monate warten müssen.

---

### **Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 8. Mai 2017 17:37**

Jetzt bin ich geplättet.

---

### **Beitrag von „MrsPace“ vom 8. Mai 2017 17:38**

#### Zitat von Reisbauer

Ich wollte Ritalin zum Lernen, mein Arzt meinte er kann mir das nicht einfach so ohne Diagnose verschreiben, kommt dubiös rüber, also hat er eine Diagnose gestellt. Depression wurde mittelschwer diagnostiziert, wurde nie deswegen behandelt, nicht vom Arzt sondern von ner Psychologin.

Wenn es zur Amtsuntersuchung kommen sollte dann ist die Diagnose schon 9 Jahre her oder 10, spielt das überhaupt ne Rolle?

Glaube das ist so 2 Jahre her ???

Angestellter Lehrer zu sein ist doch kacke, Beamter wenn dann schon!! Dann würde ich mit dem Studium lieber versuchen inner Wirtschaft unterzukommen.

Zu der Sache mit dem "Burn Out" bei Lehrer, ich denke es kommt stark auf die Person an. Die meisten Lehrer die ich bis jetzt hatte waren "Luschen", was sie natürlich anfällig für psychische Erkrankungen macht.

---

Nach diesem Beitrag bezweifle ich doch stark, dass du für diesen Beruf überhaupt geeignet bist...

---

### **Beitrag von „Reisbauer“ vom 8. Mai 2017 17:45**

#### Zitat von MrsPace

Nach diesem Beitrag bezweifle ich doch stark, dass du für diesen Beruf überhaupt geeignet bist...

---

Ach komm ich bitte dich, kannst doch wegen dieser Tatsache die du von mir weißt nicht darauf schließen ob ich ein guter Lehrer sein kann oder nicht.

---

### **Beitrag von „MrsPace“ vom 8. Mai 2017 17:56**

Wenn du bereits in der Schule bzw. im Studium Ritalin benötigst, möchte ich nicht wissen, wie du 90 Abiklausuren innerhalb weniger Wochen bewältigen möchtest... Neben deinem normalen Unterrichtsgeschehen her, wohlgerne...

Was glaubst du denn, was am Beamtenamt so toll sei? Bzw. was lässt dich glauben, dass du überhaupt noch verbeamtet wirst, in neun oder zehn Jahren?

Wieso möchtest du Lehrer werden? Ach so, ja, wegen 12 Wochen Ferien und "Vormittags Recht und nachmittags frei". Dumme Frage von mir.

---

### **Beitrag von „Reisbauer“ vom 8. Mai 2017 18:02**

#### Zitat von MrsPace

Wenn du bereits in der Schule bzw. im Studium Ritalin benötigst, möchte ich nicht wissen, wie du 90 Abiklausuren innerhalb weniger Wochen bewältigen möchtest... Neben deinem normalen Unterrichtsgeschehen her, wohlgerne...

Was glaubst du denn, was am Beamtenamt so toll sei? Bzw. was lässt dich glauben, dass du überhaupt noch verbeamtet wirst, in neun oder zehn Jahren?

Wieso möchtest du Lehrer werden? Ach so, ja, wegen 12 Wochen Ferien und "Vormittags Recht und nachmittags frei". Dumme Frage von mir.

Hauptsächlich wegen den Kindern und wer sagt dass ich regelmäßig Ritalin genommen habe ? Ich habe es für 2 Wochen genommen und dann aufgehört weil es mich zu sehr aufgedreht hat und ich Pickel bekommen habe. Am Beamtenamt ist toll dass man mehr Geld hat ??!! Sowohl während der Arbeitsjahren als auch im Ruhestand.

---

### **Beitrag von „Modal Nodes“ vom 8. Mai 2017 18:41**

#### Zitat von Reisbauer

Ich wollte Ritalin zum Lernen, mein Arzt meinte er kann mir das nicht einfach so ohne Diagnose verschreiben, kommt dubios rüber, also hat er eine Diagnose gestellt mit

Hilfe eines Fragebogens bei dem ich die Kreuzchen so gesetzt hab wie es ein ADHSler tun würde.

Das hört sich für mich doch sehr nach einem Forentroll an. Thread schließen?

---

### **Beitrag von „Meike.“ vom 8. Mai 2017 19:01**

Auf jeden Fall hört es sich nicht nach unserem Lieblingskollegen in spe an ...

Pillen werfen um besser durchzukommen, bei Ärzten rummogeln um die Pillen zu bekommen, und dann über andere als Luschen urteilen.

Sehr sympathisch. 😊

---

### **Beitrag von „Yummi“ vom 8. Mai 2017 19:01**

#### Zitat von Reisbauer

Ich wollte Ritalin zum Lernen, mein Arzt meinte er kann mir das nicht einfach so ohne Diagnose verschreiben, kommt dubiös rüber, also hat er eine Diagnose gestellt mit Hilfe eines Fragebogens bei dem ich die Kreuzchen so gesetzt hab wie es ein ADHSler tun würde.

Depression wurde mittelschwer diagnostiziert, wurde nie deswegen behandelt, nicht vom Arzt sondern von ner Psychologin, auch wieder irgendson Bogen und 10min Gelaber.

Aber auch nur mittelschwer.

Glaube das ist so 2 Jahre her ???

Wenn es zur Amtsuntersuchung kommen sollte dann ist die Diagnose schon 9 Jahre her oder 10, spielt das überhaupt ne Rolle?

Angestellter Lehrer zu sein ist doch kacke, Beamter wenn dann schon!!

Zu der Sache mit dem "Burn Out" bei Lehrer, ich denke es kommt stark auf die Person an. Die meisten Lehrer die ich bis jetzt hatte waren "Luschen", was sie natürlich anfällig für psychische Erkrankungen macht.

Wobei, bevor ich bei der Psychologin war, war ich bei einer Neurologin, die meinte ich

hätte keine Depression und diese hat mich eben zur Diagnose bzw Kontrolle wegen ADHS zur Psychologin geschickt. Zu der Psychologin hatte ich jedoch gemeint dass mich die Neurologin wegen Depris geschickt hat, weil ich mit ner ADHS Kontrolle 3 Monate warten müssen.

Alles anzeigen

Nur Luschen brauchen Ritalin zum Lernen .

Also Lusche, troll woanders .

---

### **Beitrag von „Reisbauer“ vom 8. Mai 2017 19:06**

Ich trolle nicht das ist mein Ernst.

Ach wie schön sich als Moralapostel aufspielen zu können bin wohl der einzige hier der in seiner Jugend nicht nach drn Spielregeln gespielt hat.

---

### **Beitrag von „Adios“ vom 8. Mai 2017 19:10**

Daher der Spruch:

Lügen haben kurze Beine und Ehrlich wehrt am längsten... Es gibt da nch mehr in der Richtung aber wenn man ein Ding dreht, sollte man vorher die Folgen bedenken...

---

### **Beitrag von „Adios“ vom 8. Mai 2017 19:11**

Wer anderen eine Grube gräbt.. hatte ich noch vergessen.

---

### **Beitrag von „Mikael“ vom 8. Mai 2017 19:21**

### Zitat von Reisbauer

Die meisten Lehrer die ich bis jetzt hatte waren "Luschen", was sie natürlich anfällig für psychische Erkrankungen macht.

Auf so einen "Oberchecker" wie dich warten wir in den Kollegien nur...

Vielleicht solltest du es alternativ als Reisbauer in Kambodscha versuchen? Das sollen nur die ganz Harten schaffen.

---

### **Beitrag von „Trapito“ vom 8. Mai 2017 21:03**

Genau das hatte ich vermutet. Daher meine erste Frage, wie es überhaupt zu so einer Diagnose kommen kann. Gibt es für die Diagnose auch noch Nachteilsausgleich? Im Studium dann durchklagen und als Lehrer später Freitags und Montags "krank" und öfter zur Kur. Die Luschen müssen es dann ausbaden.

---

### **Beitrag von „Schantalle“ vom 8. Mai 2017 23:19**

#### Zitat von Reisbauer

... also hat er eine Diagnose gestellt mit Hilfe eines Fragebogens bei dem ich die Kreuzchen so gesetzt hab wie es ein ADHSler tun würde.

Depression wurde mittelschwer diagnostiziert, ... von ner Psychologin,

...

Wobei, bevor ich bei der Psychologin war, war ich bei einer Neurologin, die meinte ich hätte keine Depression und diese hat mich eben zur Diagnose bzw Kontrolle wegen ADHS zur Psychologin geschickt. Zu der Psychologin hatte ich jedoch gemeint dass mich die Neurologin wegen Depris geschickt hat, weil ich mit ner ADHS Kontrolle 3 Monate hätte warten müssen.

Kann es sein, dass du etwas noch weit Schwerwiegenderes hast? Geh mal lieber zu einem vierten Spezialisten, der die richtige Diagnose für dein Problem stellt. Ich tippe auf F60.8

---

## **Beitrag von „Kurt Kultur“ vom 9. Mai 2017 09:37**

### Zitat von Schantalle

Ich tippe auf F60.8

---

Bei so Dingen bin ich immer sehr Vorsichtig. Es ist nie Ratsam Ferndiagnosen zu stellen. Vor allem wenn man kein Fachmann/-frau ist geht so etwas ja mal überhaupt nicht!

---

## **Beitrag von „Bolzbold“ vom 9. Mai 2017 09:48**

Bei Forentrollen ist F60.08 gar nicht so unpassend.

---

## **Beitrag von „Bolzbold“ vom 9. Mai 2017 12:19**

Lieber Karl Tim,

bevor Du Leute meldest, solltest Du genauer lesen. Meine angebliche "Beleidigung" bezog sich auf den Threadersteller und nicht auf Dich.

Es kann natürlich sein, dass Du richtig gelesen hast. Dann seid Ihr jedoch identisch. Das wäre dann ein viel deutlicherer Verstoß gegen die Forumsregeln - und das wäre doch ein grotesker Akt von Selbstironie, oder?

Natürlich darfst Du das auch gerne melden, jedoch wäre ich Dir dann sehr verbunden, mir eine präzise, nicht von Dir als beleidigend empfundene Alternative für den Begriff "Forentroll" zu nennen, der in meinen Augen durchaus passend ist.

---

## **Beitrag von „puntino“ vom 9. Mai 2017 20:50**

Ich gehe mal Popcorn kaufen. Dieser Thread ist ganz großes Kino. Wobei ich inständig hoffe, dass der TE nur trollt. Begriffe wie 'Luschen' offenbaren schon das Nichtvorhandensein des, für

den Lehrerberuf notwendigen, wertschätzenden Menschenbildes.

---

### **Beitrag von „Kurt Kultur“ vom 10. Mai 2017 07:37**

#### Zitat von Bolzbold

Lieber Karl Tim,

bevor Du Leute meldest, solltest Du genauer lesen. Meine angebliche "Beleidigung" bezog sich auf den Threadersteller und nicht auf Dich.

Es kann natürlich sein, dass Du richtig gelesen hast. Dann seid Ihr jedoch identisch. Das wäre dann ein viel deutlicherer Verstoß gegen die Forumsregeln - und das wäre doch ein grotesker Akt von Selbstironie, oder?

Natürlich darfst Du das auch gerne melden, jedoch wäre ich Dir dann sehr verbunden, mir eine präzise, nicht von Dir als beleidigend empfundene Alternative für den Begriff "Forentroll" zu nennen, der in meinen Augen durchaus passend ist.

Wäre ja mal praktisch wenn du geschrieben hättest wen du als Troll bezeichnest.

Die liebe Schantalle hat mir ja schon öfters unterstellt ein Troll zu sein.

Für mich kam das jetzt so rüber als wenn du auch auf diesen Zug aufgesprungen wärst.  
Dann war das wohl nur ein Missverständnis.

---

### **Beitrag von „Schantalle“ vom 10. Mai 2017 11:43**

#### Zitat von Karl Tim

Wäre ja mal praktisch wenn du geschrieben hättest wen du als Troll bezeichnest. Die liebe Schantalle hat mir ja schon öfters unterstellt ein Troll zu sein.

...

hm, vielleicht weil du dich mit jedem Satz als solcher outest? Schon dass du die Beiträge hier nicht verstehst, lässt nicht gerade auf einen Studienabschluss schließen. Wenns anders ist, dann äußere dich doch ein einziges Mal sachlich und fachlich angemessen zu didaktischen Fragen des Deutsch- und Matheunterrichts am Gymnasium.

---

## **Beitrag von „Kurt Kultur“ vom 10. Mai 2017 12:02**

### Zitat von Schantalle

hm, vielleicht weil du dich mit jedem Satz als solcher outest? Schon dass du die Beiträge hier nicht verstehst, lässt nicht gerade auf einen Studienabschluss schließen. Wenns anders ist, dann äußere dich doch ein einziges Mal sachlich und fachlich angemessen zu didaktischen Fragen des Deutsch- und Matheunterrichts am Gymnasium.

---

hm, vielleicht überlässt du es mir selber an welchen Diskussionen ich mich beteilige? Wobei du ja auch alle Beiträge torpedieren würdest die ich hier verfasse.

## **Beitrag von „Yummi“ vom 10. Mai 2017 12:34**

### Zitat von Kurt Kultur

hm, vielleicht überlässt du es mir selber an welchen Diskussionen ich mich beteilige? Wobei du ja auch alle Beiträge torpedieren würdest die ich hier verfasse.

---

Self-owned würde ich sagen Herr Kurt Kultur alias Karl Tim.

Edit: Ich sehe du hast deinen Namen geändert...wofür eigentlich?

---

## **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 10. Mai 2017 14:54**

@Karl Tim, Schantalle und Yummi:

Meines Wissens heißt der Thread hier  
"Verbeamtung durch adhs-Depression gefährdet"  
und nicht  
"Wer ist wann warum und unter welchem Namen (k)ein Troll".

Danke,

### **Beitrag von „Micky“ vom 10. Mai 2017 18:16**

#### [Zitat von Stille Mitleserin](#)

ADHS ist unproblematisch, Depression nicht.

Liebe Stille Mitleserin, wieso?

Ich sehe eine Erkrankung wie ADHS in vielen Fällen als "Dauerproblem", während von einer depressiven Episode mittlerweile ja nun ziemlich viele Menschen ein- oder mehrmals in ihrem Leben betroffen sind.

Wird also jemand mit einer ADHS-Diagnose verbeamtet und jemand mit einer Depression nicht?  
Woher beziehst du dein Wissen?

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 10. Mai 2017 18:24**

Das kann eigentlich keiner so pauschal aus der Ferne beurteilen - und falls doch allenfalls anhand von Einzelfällen.

Weder ADHS noch Depressionen sind per se Ausschlussgründe für eine Verbeamtung. Beides ist behandelbar, wenngleich nicht immer kurierbar. Insofern kann man hier keine verbindlichen und zuverlässigen Aussagen treffen.

Würde hier ein Amtsarzt mitschreiben, könnte er/sie sicherlich dazu etwas Substantielles beitragen. So bleibt es letztlich bei Individualbeobachtungen, die letztlich aber nicht mehr weit von bloßen Spekulationen entfernt sind.

---

### **Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 21. Mai 2017 09:28**

#### [Zitat von Reisbauer](#)

Ich wollte Ritalin zum Lernen, mein Arzt meinte er kann mir das nicht einfach so ohne Diagnose verschreiben, kommt dubiös rüber, also hat er eine Diagnose gestellt mit Hilfe eines Fragebogens bei dem ich die Kreuzchen so gesetzt hab wie es ein ADHSler tun würde.

Depression wurde mittelschwer diagnostiziert, wurde nie deswegen behandelt, nicht vom Arzt sondern von ner Psychologin, auch wieder irgendson Bogen und 10min Gelaber.

Aber auch nur mittelschwer.

Lass das mit dem Lehramt besser sein.